

[zurück zum Artikel](#)

OLIVER SCHWERS 21.09.2017 19:25 UHR
RED. UCKERMARK, SCHWEDT-RED@MOZ.DE

Spannender Kampf ums Direktmandat

Angermünde/Schwedt (MOZ) Wer holt das Direktmandat im Wahlkreis 57 (Uckermark/Barnim I)? Die Frage beantworten Sonntag rund 184 800 Wahlberechtigte. Noch immer haben sich viele nicht entschieden. Die Spannung steigt. Behält Jens Koeppen das Mandat oder nicht?

Drei Uckermärker sitzen im Bundestag: Neben der Kanzlerin sind das Jens Koeppen von der CDU und Stefan Zierke von der SPD. Ersterer hat der Linken vor vier Jahren das Direktmandat im Wahlkreis ganz überlegen abgenommen. Zierke hingegen kam mit einem Listenplatz ins größte deutsche Parlament.

Nun steht wieder alles offen. Die Parteien und Kandidaten haben gekämpft - kurz, aber heftig. In überdimensionaler Größe prangen Köpfe auf Wahlplakaten. Selbst das kleinste Dorf wurde mit Porträts gespickt.

Wenn es nach Stefan Zierke geht, holt er das Direktmandat für seine Partei zurück. Die hatte es viele Jahre mit dem legendären Markus Meckel inne, bevor der es überraschend an Sabine Stüber von den Linken verlor. Schafft Zierke das nicht, hat er noch seinen Listenplatz 4. Das könnte bei den aktuellen Prognosen zum Wahlabschneiden der Sozialdemokraten aber recht knapp werden.

Jens Koeppen will unbedingt den Vorsprung seiner Partei in den deutschlandweiten Umfrage-Prognosen im eigenen Wahlergebnis widerspiegeln. Doch kann bisher niemand mit Sicherheit vorhersagen, was die Wählerstimme an der Basis sagt. Denn in diesem Jahr ist vieles anders als sonst.

Die Linke hat mit Andreas Büttner einen erfahrenen Landespolitiker aufgefahren. Der geht selbstbewusst heran unter dem Motto: Alles oder nichts. Er steht auf keiner Liste, muss also das Direktmandat im Wahlkreis holen, wenn er in den Bundestag will.

Spannendste Frage ist aber: Wie viele Wähler mobilisiert die AfD? Direktkandidat Steffen John konnte sich sogar der Unterstützung des Spitzenkandidaten Alexander Gauland sicher sein. Seine Partei, die in den Umfragewerten zugelegt hat, sieht nach eigenen Angaben gute Chancen gerade in den Kreisen Uckermark und Barnim.

Mit im Rennen sind auch die kleineren Parteien. Laura Schieritz (FDP) ist mit 19 Jahren die jüngste unter den neun Direktkandidaten. Thomas Dyhr will für Bündnis 90/Die Grünen Punkte holen. Detlef Klix sammelt Stimmen für die Freien Wähler. Erstmals schickt die DKP mit Andreas Zieger einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Und Paul Peter Petzold macht humorvollen Wahlkampf für Die Partei.

Wo aber sind die Kandidaten am Wahlabend zu finden? Die CDU lädt am Sonntag ab 17 Uhr zur Wahlparty ins Wassersportzentrum PCK in der Regattastraße in Schwedt ein. Stefan Zierke trifft sich mit SPD-Mitgliedern ab 19 Uhr in der Prenzlauer Gaststätte Fischerstraße. Andreas Büttner feiert mit den Linken in deren Kreisgeschäftsstelle in der Diesterwegstraße mit "Soljanka und Flaschenbier". Steffen John mischt sich unter die Wahlbeobachter in Biesenthal und fährt dann zur AfD-Feier nach Berlin.

Nicht zu vergessen: Am Sonntag wählen die Prenzlauer auch noch den Bürgermeister der Uckermark-Kreisstadt für die nächsten acht Jahre. Neben Amtsinhaber Hendrik Sommer (parteilos) kandidiert Mike Hildebrandt (Die Linke).